echtzeit
Impulse für authentisches Christsein. Auf Basis des „Studienhefts zur Bibel“.
Für Leiter

1. Vierteljahr / Woche 07.01. – 13.01.2018

02 / Liebe zum Geld statt Liebe zu Gott?

Was wir tun können, wenn wir von Gott abgelenkt werden

Fokus

Habgier und die Liebe zu Geld und Besitz können uns von Gott ablenken. Dessen sollen wir uns bewusst werden und ihm gegensteuern.

Einstieg

Alternative 1

Hört euch das Lied Ich wär so gerne Millionär an. Wer von euch wäre gerne Millionär? Was würdet ihr dafür tun und was nicht?

Ziel: Nachdenken über Reichtum und eigene Hemmschwellen

Alternative 2

Leg der Gruppe einige Bilder zum Thema Habgier vor, z. B. dieses / dieses / dieses / dieses. Was sagen die Bilder aus? Wo ist die Grenze zwischen sich etwas leisten und Habgier?

Ziel: Sich beschäftigen mit dem Thema Habgier

Thema

- **Habgier – Ich sehe, ich will, ich nehme!**
  - Wo in der christlichen Welt seht ihr Beispiele für offensichtliche Habgier? Wo finden sich eher versteckte, unterschwellige Beispiele?
  - Was sagt euch der Begriff „Wohlstandsevangelium“? (siehe Hintergrundinfos Jugendseite)
    Inwiefern haben die Befürworter des Wohlstandsevangeliums recht damit, dass Gott möchte, dass es uns gut geht? Welche Personen aus der Bibel fallen euch ein, bei denen Gottes Segen sich sichtbar in Materiellem ausgewirkt hat? (z. B. Abraham, Hiob) Lest dazu auch Johannes 10,10.
    Worin irrt sich das Wohlstandsevangelium andererseits eurer Meinung nach? Könnt ihr das aus der Bibel belegen? (z. B. Lukas 12,33; Lukas 12,15)
    Inwiefern unterstützt das Wohlstandsevangelium Habgier?
  - Lest in 1. Mose 3,1–6 über den ersten Fall von Habgier in der Bibel. Wie verstärkte Satan Evas Wunsch nach der Frucht und brachte sie dazu, diese trotz des Verbots zu nehmen?
  - Der Teufel präsentierte die Frucht des verbotenen Baums so, dass in Eva der Wunsch geweckt wurde, mehr zu wollen als sie bereits hatte – und dass sie dazu gebracht wurde zu denken, dass sie mehr brauchen würde, als sie wirklich brauchte. Auf welche Weise verwendet er noch heute dieselben Prinzipien?
  - „Habgier ist letztendlich nur eine andere Form vom Egoismus.“ Inwiefern trifft diese Aussage zu?
    Welche Beispiele fallen euch ein, um eure Meinung zu illustrieren?
  - Wie sehr stimmt ihr folgendem Zitat zu: „Um Habgier durch Zufriedenheit zu ersetzen, müssen wir Entscheidungen treffen, die Gott die volle Kontrolle über unser Leben erlauben.“
    Wie könnte es praktisch umsetzbar sein?
  - Sprecht über eure Ideen, wie man die Sequenz der Habgier *Ich sehe, ich will, ich nehme* wirkungsvoll unterbrechen kann. (Frage der Jugendseite)
- **Liebe zu Geld und materiellem Besitz – Ich wär so gerne Millionär!**
  - Lest 2. Timotheus 3,1–2. Inwiefern könnt ihr Paulus zustimmen, dass die Menschen nur sich selbst und ihr Geld lieben?
    Wo seht ihr das heutzutage umgesetzt? Und wie wirkt es sich aus?
  - Lest Matthäus 13,22. Was ist so verlockend an Reichtum?
    Will uns Jesus hier sagen, dass wir nicht versuchen sollen, gut zu verdienen? Begründet eure Meinung.
    Wie stellt ihr euch vor, dass die Verlockungen des Reichtums das Wort Gottes ersticken? Was habt ihr selbst schon erlebt (auch wenn es dabei vielleicht nicht um große Reichtümer ging)?
    Wie kann man dieser Tendenz gegensteuern?
  - Die Bibel hat viel zum Thema Geld und Liebe zum Geld zu sagen. Seht euch folgende Verse an und sprecht darüber, was sie aussagen, welchen Rat sie geben und wie man diesen praktisch befolgen könnte. (Benutzt dazu evtl. eine Flipchart, um euch Stichpunkte zu notieren.)

Prediger 5,9	Psalm 37,16–17
1. Timotheus 6,9–10	1. Timotheus 6,17
Sprüche 23,4–5	Hebräer 13,5
Matthäus 6,24	Markus 10,25

Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet

© Religionspädagogisches Institut (RPI) der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, www.sta-rpi.net, Layout: www.designbezirk.de

„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.
www.echtzeit-impulse.de

echtzeit
Impulse für authentisches Christsein. Auf Basis des „Studienhefts zur Bibel“.

1. Vierteljahr / Woche 07.01. – 13.01.2018

02 / Liebe zum Geld statt Liebe zu Gott?

Was wir tun können, wenn wir von Gott abgelenkt werden

Bibel

In den letzten Tagen der Welt [werden] … die Menschen … nur sich selbst und ihr Geld lieben … 2. Timotheus 3,1–2

Hintergrundinfos

Wohlstandsevangelium ist die theologische Auffassung, Geldvermögen und geschäftlicher wie persönlicher Erfolg seien der sichtbare Beweis für Gottes Gunst. Also Wohlstand im Gegenzug für Gebet oder religiöse Verdienste.
Das Wohlstandsevangelium kam Anfang des 20. Jhdt. in den USA im Umfeld der Pfingstbewegung auf. Armen und mittelmäßig reichen Christen wird gesagt, die Ursache ihrer Geldknappheit liege bei ihnen selbst: ihren geistlichen Defiziten.
Das Wohlstandsevangelium hat sich insbesondere in den USA stark ausgebreitet, weil es dem amerikanischen Traum „Sei erfolgreich, weil du es kannst!“ entspricht. Und das Wohlstandsevangelium sagt passend dazu: Gott verhilft dir zu deinen Zielen – er will dich reich machen!
Die Führungspersonen des Wohlstandsevangeliums leben weltlichen Luxus vor. Eine der in Deutschland einflussreichsten Predigerinnen des Wohlstandsevangeliums ist Joyce Meyer, die für ihren pompösen Lebensstil bekannt ist.
Eine überkonfessionelle Strömung in Deutschland, deren Lehre sich hauptsächlich im materiellen Wohlstand begründet, ist die Wort-des-Glaubens-Bewegung.
Unterstützung für diese Interpretation des Evangeliums sehen die Befürworter in 5. Mose 8,18 (SLT): „Sondern du sollst des Herrn, deines Gottes, gedenken; denn er ist es, der dir Kraft gibt, solchen Reichtum zu erwerben; auf dass er seinen Bund aufrechterhalte, den er deinen Vätern geschworen hat, wie es heute geschieht.“ (Quellen: Wikipedia; Timotheusmagazin)

Thema

- **Habgier – Ich sehe, ich will, ich nehme!**
  - Was stellst du dir unter dem Wort „Habgier“ vor?
    Schau dir einige Definitionen von Habgier an, z. B. bei Wikipedia, Gedankenwelt, Juraforum.
  - Inwiefern hat das sogenannte Wohlstandsevangelium (siehe Hintergrundinfos) etwas mit Habgier zu tun?
  - Habgier gibt es, solange es Menschen gibt. Lies 1. Mose 3,1–6. Was tat Satan, um Eva zum „Haben wollen“ und damit zur Sünde zu verleiten?
  - Evas Verhalten ist eine Demonstration der drei Schritte, die jeder von uns unternimmt, wenn wir der Habgier verfallen: *Ich sehe, ich will, ich nehme.* Welche Beispiele für diese drei Schritte findest du in deinem Umfeld? (Denk dabei v. a. an die Werbung, aber nicht nur.)
  - Wann stehst du in der Gefahr, der Sequenz *Ich sehe, ich will, ich nehme* nachzugeben, ohne dass es dir vielleicht bewusst ist oder du dir Zeit zum Nachdenken nimmst?
  - Wie kann man sich vor diesen manchmal fast automatisch ablaufenden Schritten schützen? Wie an dem jeweiligen Schritt ansetzen, um den nächsten zu vermeiden? (Tauscht eure Ideen und Verhaltensvorschläge am Sabbat aus.) Hier einige Fragen zum Nachdenken dazu:
  - Das Geheimnis, um materielle Versuchung zu überwinden, liegt darin, wegzusehen, bevor es zur Sünde wird. Was kannst du also tun, wenn du etwas siehst, das dich besonders reizt? Jesus gab einen sehr drastischen Rat. Lies ihn in Matthäus 5,29. Was wollte Jesus damit sagen?
  - Was kannst du tun, wenn sich deine Gedanken permanent mit dem *ich will* beschäftigen? Paulus gab uns dazu einen Rat in Kolosser 3,2. Wie könnte das für dich praktisch funktionieren?
  - Der letzte Schritt ist der aktive Schritt, das *ich nehme es mir*. Auch hierfür kannst du dir einen Rat von Paulus holen: Römer 12,21. Wie könnte die Umsetzung dieses Rats konkret aussehen: Statt „ich nehme es mir“ … ?
- **Liebe zu Geld und materiellem Besitz – Ich wär so gerne Millionär!**
  - Lies 2. Timotheus 3,1–2 und Matthäus 13,22. Wo siehst du heute diesen Egoismus, die Liebe zum Geld und die „Verlockungen des Reichtums“?
  - Was ist positiv daran, Geld und Besitz zu haben?
    Warum ist diese Verlockung aber oft gleichzeitig ein „Betrug des Reichtums“? Was gaukeln uns Geld und materieller Besitz vor?
  - Warum sagte Jesus, die Verlockungen des Reichtums ersticken das, was Gott uns sagt?
    Wie kannst du dich davor schützen, dass Geld und Besitz für dich wichtiger werden als Gott?

Nachklang

Hör dir Christ is Enough an. Überlege, ob du dem zustimmen kannst und was dies für dich und dein Leben bedeutet.

© Religionspädagogisches Institut (RPI) der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, www.sta-rpi.net, Layout: www.designbezirk.de

„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.
www.echtzeit-impulse.de